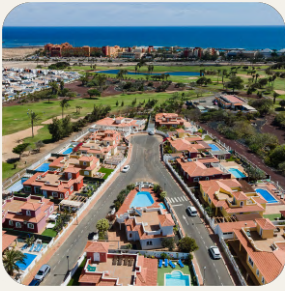




Adventure Blue Wave



Caleta de Fuste



Las Salinas



Pozo Negro



Sotavento



Montaña Roja



Dünen von Corralejo



Antigua



Ajuy



Stausee



Los Molinos



Aguas Verdes



Playa de Solapa



Playa de Garcey



Mirador Astronómico



La Pared



Cofete



Am Ende der Welt



Gran Tarajal



La Oliva



Vallebrón



Tindaya



Playa de Jarubio



Betancuria



Mirador de Las Peñitas



Mirador Risco de las Peñas



Mirador Barranco del Aceituno



Pájara



Barranco de las Peñitas



Arco de las Peñitas



Calderón Hondo



Naturschutzgebiet bei Lajares



Faro de Tostón



La Concha



El Cotillo



Playa del Castillo



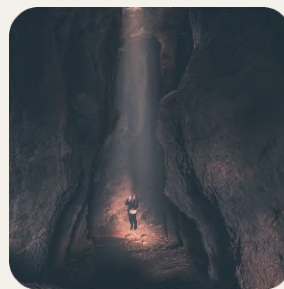
Playa de Esquinzo



Barranco Encantado



Tetir



Cuevas de los Estancos



Molina de la Asomada



Das verrückte Haus



Puerto del Rosario



Puerto Lajas



El Jablito



Corralejo



Hafen - Überfahrt Lanzarote



El Golfo



Playa de Papagayo



Costa del Janubio



Puerto Rubicon



Playa de Famara



Punta Mujeres



Las Grietas



Barco Telamón



Fundación César



Mirador del Río



Hafen - Überfahrt La Graciosa



Meine Wellen



Folge mir auf Instagram



Folge mir auf Facebook

Bevor Du selbst losfährst, möchte ich Dir noch ein paar Dinge mitgeben.

Fuerteventura ist wunderschön. Wild, offen und manchmal völlig unberechenbar.

Gerade das macht die Insel für mich so besonders.

Aber genau deshalb gibt es ein paar Dinge, die Du wissen solltest.

Diese Liste soll Dir keine Angst machen. Sie soll Dir nur zeigen, was auf Fuerteventura leider keine Seltenheit ist.

Die Insel ist wunderschön. Aber sie hat auch ihre Gefahren. Vieles davon wird unterschätzt, gerade weil die Umgebung oft so harmlos aussieht.

Deshalb: lieber einmal zu vorsichtig als einmal zu spät.



SCHWIMMEN AN DER WESTKÜSTE

Schwimmen an der Westküste solltest Du wirklich vermeiden. Besonders bei Cofete. Das Meer sieht oft wunderschön und manchmal sogar ruhig aus.

Aber gerade hier gibt es starke Strömungen und eine heftige Brandung.

Immer wieder kommt es hier zu gefährlichen Situationen und auch zu tödlichen Unfällen.

Ich würde hier wirklich nicht ins Wasser gehen.



BEI STARKEM WELLENGANG AN DER KÜSTE

Wenn der Wellengang stark ist, solltest Du Abstand von der Küste halten.

Das gilt besonders für Klippen, Felsen und natürliche Pools. Manchmal sieht das Meer gar nicht so gefährlich aus und dann kommt plötzlich eine Welle, die deutlich weiter auf das Land läuft als die Wellen davor.

Das Wasser kann Dich erfassen und ins Meer ziehen. Passiert leider jedes Jahr auf den Kanaren.



PORTUGIESISCHE GALEERE

Die Portugiesische Galeere kann nach stürmischem Wetter an die Küste gespült werden.

Besonders an der Westküste kann sie immer wieder auftauchen.

Die Tentakeln können bis zu 50 Meter lang werden und die Berührung kann extrem schmerzhaft sein. Oder sogar tödlich.

Auch wenn die Tiere bereits tot am Strand liegen, solltest Du sie nicht anfassen.



KLIPPEN

Gerade für ein gutes Foto geht man manchmal noch ein Stück weiter. Noch ein Schritt. Noch ein bisschen näher an die Kante.

Klippen können brüchig sein und durch Wind oder loses Gestein kann es schnell gefährlich werden.

Ich sehe immer wieder Menschen, die für ein Foto direkt an der Kante stehen.



ABSPERRUNGEN

Wenn irgendwo eine Absperrung steht, dann hat das normalerweise einen Grund.

Trotzdem sieht man immer wieder Menschen, die darüber klettern oder gesperrte Bereiche betreten.

Manche Bereiche sind wegen Steinschlag, Einsturzgefahr oder anderen Gefahren gesperrt.

Nur weil gerade nichts passiert, bedeutet das nicht, dass es ungefährlich ist.



AUTOFAHREN

Autofahren auf Fuerteventura macht eigentlich richtig Spaß. Die Straßen sind meistens leer und man kann die Insel wunderbar erkunden.

Auf den zweispurigen Straßen kommt es allerdings immer wieder zu gefährlichen Situationen. Besonders riskantes Überholen an Kuppen oder in Kurven kann schnell problematisch werden.

Auch lange Fahrzeugkolonnen führen immer wieder dazu, dass trotz Gegenverkehr überholt wird.

Auf unbefestigten Straßen kommt nach starkem Regen eine weitere Gefahr dazu: Der Rand kann durch aufgeweichten oder weggespülten Boden instabil werden und teilweise abbrechen.

Gerade an Hängen kann das schnell unangenehm werden. Die Straßen gehören für mich trotzdem zu einem der schönsten Wege, die Insel zu entdecken.



PARKEN IN DEN DÜNEN

Wenn Du mit dem Auto unterwegs bist, bleib auf den dafür vorgesehenen Wegen und Parkplätzen.

Gerade in den Dünen sieht man immer wieder Autos, die sich festgefahren haben.

Der Sand sieht harmlos aus. Ist er aber nicht.

Wenn Du einmal feststeckst und dann immer mehr Gas gibst, gräbst Du Dich nur noch tiefer ein.

Und durch den Wind kann Dein Auto zusätzlich mit Sand zugeschüttet werden.

Also lieber ein paar Meter laufen, als mit dem Auto irgendwo hineinzufahren, wo Du nicht sicher bist, ob Du wieder herauskommst.



Adventure Blue Wave